

Stadtverwaltung Bad Blankenburg

Protokoll

der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Blankenburg am 05.04.2017 im Rathaus, Fröbelsaal

<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr
<u>Ende:</u>	19:22 Uhr
<u>Pause:</u>	-
<u>Anwesende Ratsmitglieder:</u>	Herr Busch, Herr Führ, Herr George, Frau Hentschel, Herr Jahn, Herr Janca, Herr Langheinrich, Herr Dr. Merboth (tw.), Herr Minner, Herr F. Persike, Herr Th. Persike, Frau Prang, Frau Protze, Herr Schubert, Herr Stobrawa, Herr Vater, Herr Wichert, Herr Zange
<u>Ortsteilbürgermeister:</u>	Herr Grunert, Herr Helff, Frau Quednau, Herr Möller
<u>Geschäftsführer:</u>	Herr Stenzel – FBB Fernwärme Bad Blankenburg
<u>Entschuldigt:</u>	<u>Ratsmitglieder:</u> Herr Krämer, Herr Ludwig, Herr Pabst <u>Ortsteilbürgermeister:</u> Herr Dost <u>Geschäftsführer:</u> Herr Gropp – Stadthalle Bad Blankenburg BGmbH Herr Markert – Wohnungsbaugesellschaft Bad Blankenburg mbH
<u>Unentschuldigt:</u>	-
<u>Von der Verwaltung wa- ren anwesend:</u>	Herr Fischer, Frau Springstein, Herr Vollrath, Frau Nebe
<u>Gäste:</u>	6

A: Öffentliche Sitzung

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates begrüßt die 17 anwesenden Stadträte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 22.02.2017 und 22.03.2017

Beschluss BB 315/VI/2017:

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.02.2017.

Abstimmungsergebnis: ja 15, nein 0, Enthaltungen 2

Damit ist das Protokoll genehmigt.

Beschluss BB 316/VI/2017:

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22.03.2017.

Abstimmungsergebnis: ja 16, nein 0, Enthaltungen 1

Damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Damen und Herren Stadträte, Ortsteilbürgermeister, Vertreter der städtischen Gesellschaften und der Stadtverwaltung, sehr geehrte Gäste und Vertreter der Presse,

750 Jahre Bad Blankenburg

Im Rahmen unserer Festlichkeiten möchte ich mich von dieser Stelle aus bei allen bedanken, die sich bemüht haben, das letzte Wochenende zu einem Erfolg zu gestalten.

Wie geplant gibt es die Erinnerungsmedaille, eine Buswerbung auf der Städtedreieckslinie und einen neuen Briefmarkenblock von dem Eilboten.

Es war ein Zeugnis darüber, wie Industrie, Handel und Gewerbe, unsere Vereine, Kindergärten, Schulen, soziale Einrichtungen, die Feuerwehren und andere Helferorganisationen zusammengerückt sind, die Finanzierung zusammengelegt haben, um unseren Einwohnerinnen und Einwohnern auf der Grundlage der organisatorischen Möglichkeiten unserer Stadtverwaltung und unserer Stadthalle ein erlebnisreiches Fest zu ermöglichen.

Dem Zeigerheimer Schützenverein ein besonderer Dank für den erlebnisreichen Sonntagvormittag in ihrer Vereinsanlage mit dem Empfang der Delegationen unserer Partnerkommunen.

Für den großen Stadtumzug am 23.07. zeichnet sich gegenwärtig ein ebenso großer Zuspruch ab, so dass wir einem weiteren Höhepunkt entgegensehen können, der diesem Jubiläum würdig ist.

Die nächsten Termine in unserer Veranstaltungsreihe 2017 sind der 7. April, um 17:00 Uhr im Fröbelsaal mit der Buchlesung aus seinen Büchern „Held oder Rebell“ mit der Fußballlegende Peter Ducke, also etwas für Sportbegeisterte; veranstaltet durch den Kunstkreis. Am 22. April wird in der Watzdorfer Brauerei der Tag des Bieres und das 40jährige Gründungsjubiläum der Bier- und Burgenstraße gefeiert. Ebenfalls möchte ich an den 13. und 14. Mai erinnern. An dem Wochenende findet ein zweitägiges Stadtfest im Freibad und dem Umfeld statt, welches durch die Wohnungsbaugesellschaft, die Stadt und unsere Brauerei Watzdorf sowie dem Freibadverein veranstaltet wird.

Nun zu einem wichtigen und sehr ernsthaften Thema – die Erhaltung unseres Chrysopras-Wehres.

Nach Beratung mit dem Bürgerbeauftragten unseres Landes gab es gestern in Weimar im Landesverwaltungsamt die Auswertung des vorliegenden Gutachtens zur Standfestigkeit des Wehres.

Außer meiner Wenigkeit nahmen unser Bauamtsleiter, Herr Vollrath und unser Stadtratsvorsitzender, Herr George an der fast zweistündigen Beratung teil.

Die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, die Obere Wasserbehörde, der Fernwasser- und Tal-sperrbetrieb und der Denkmalschutz des Landes waren ebenfalls vertreten.

Das Gutachten stellt den Zustand des Wehres dar und offeriert Varianten von der Sanierung, Erneuerung bis zum Rückbau. Ich betone, „Es stellt Varianten vor“ und nicht die Beseitigung.

Unter zwingender Berücksichtigung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie besteht nach wie vor die Forderung, eine Durchlässigkeit in Form einer Fischtreppe zu schaffen. Kurzfristige Sicherungsmaßnahmen bis zur endgültigen Erhaltung wurden diskutiert. Forderungen, besonders von der Denkmalschutzbehörde, decken sich mit unserer Erwartungshaltung, das Wehr zu erhalten. Gestern wurde eine entsprechende Terminkette vereinbart, die die Vergabe einer Planung im Herbst 2017 zur Variantenuntersuchung beinhaltet, von der Untersuchungsergebnisse im Frühjahr 2018 zu erwarten sind. Danach würden sich Planfeststellungsverfahren und notwendige Baulichkeiten anschließen.

Für uns ist es im Ergebnis wichtig, eine vereinbarte Zuarbeit innerhalb der nächsten 6 Wochen zu leisten, in der wir klarmachen müssen, dass die Erhaltung unseres Wehres alternativlos ist. Ich empfehle, dies im Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss mit unserem Bauamt sehr intensiv zu beraten. Eine weitere wichtige Etappe ist der Herbst 2019, denn dann ist die Beratung bzw. Entscheidungsfindung möglicher Realisierungsvarianten.

Zum gegenwärtig laufenden Frühjahrsputz möchte ich mich zur Halbzeit bei allen Beteiligten bedanken, die sich bisher im Fröbelpark, dem Kurpark und im Freibad betätigten.

Unser Kindergarten Am Eichwald (45 Kinder) war genauso beteiligt wie die Wohnungsbaugesellschaft und unser Freibadverein sowie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Bekannterweise stehen diese Woche noch die Babywiese, der alte Fritscher und die Ortseingänge auf dem Plan. Ich freue mich darüber, dass Stadträte aller Fraktionen dabei federführend sind und die Öffentlichkeit, Kindergärten, Schulen und unsere Jugendfeuerwehr einbezogen werden. Vielen Dank!

TOP 5: Wahl einer Schiedsperson und eines Stellvertreters für die Schiedsstelle der Stadt Bad Blankenburg

Beide Bewerber wurden zu dieser Stadtratssitzung eingeladen und der Stadtrat erteilt Frau Susanna Wagner und Herrn Cornelius von Obstfelder einstimmig das Rederecht zur kurzen Vorstellung ihrer Bewerbung. Sie erläutern ihre Gründe zur Übernahme dieses Ehrenamtes. Danach wählen die Stadträte in geheimer Wahl eine Schiedsperson und einen Stellvertreter für die Schiedsstelle. Nach Auszählung der gültigen Stimmen wird die Wahl wie folgt beschlossen:

Beschluss BB 314/VI/2017

Der Stadtrat beschließt, aus den in der Sitzung vorgestellten Bewerbern

als Schiedsperson Cornelius von Obstfelder
als stellvertr. Schiedsperson Susanna Wagner zu wählen.

Die Wahl einer Schiedsperson und eines Stellvertreters für die Schiedsstelle Bad Blankenburg ist damit durch den Stadtrat bestätigt.

TOP 6: Alternative Energien hier: Beschluss zu Windenergienutzung in den Gemarkungen der Stadt Bad Blankenburg und ihrer Ortsteile

Beschluss BB 1.E.309/VI/2017

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zu unternehmen, dass in den Gemarkungen der Stadt Bad Blankenburg und ihrer Ortsteile keine Vorranggebiete Windenergie ausgewiesen werden. Dies ist auch bei der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes zu berücksichtigen.
2. In den Gemarkungen der Stadt Bad Blankenburg und ihrer Ortsteile dürfen keine Windräder errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: ja 17, nein 0, Enthaltungen 0

Der Beschluss ist damit einstimmig gefasst.

TOP 7: Erläuterungsbericht über den Jahresabschluss der Stadt Bad Blankenburg für das Jahr 2016

Die Stadträte lassen sich die vorgelegte Informationsvorlage BB IV.312/VI/2017 von der Kämmerin erläutern.

TOP 8: Beschluss des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2017 der Stadt Bad Blankenburg

Herr Schubert bittet die Verwaltung um Klärung der Ursache für die hohen Heizkosten im Feuerwehrhaus Oberwirschbach.

Beschluss BB 310/VI/2017

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2017 der Stadt Bad Blankenburg über die Festsetzung des Haushaltsplanes 2017.

Abstimmungsergebnis: ja 17, nein 0, Enthaltungen 0

Der Beschluss ist damit einstimmig gefasst.

TOP 9: Bürgerbeteiligung

(keine Vorlagen)

TOP 10: Landesgartenschau 2024

(keine Vorlagen)

**TOP 11: Veränderungen zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt
Bad Blankenburg für die Jahre 2013 bis 2024 (HSK)**

(keine Vorlagen)

TOP 12: Kenntnisnahme von Eilentscheidungen

(keine Vorlagen)

TOP 13: Stellungnahme der Gemeinde zur Bauleitplanung der Nachbargemeinden

(keine Vorlagen)

TOP 14: Anfragen und Mitteilungen, Protokollkontrolle

Herr Schubert erinnert an die Absenkung des Bürgersteiges vor dem Bahnhofgebäude.

18.45 Uhr wird die Stadtratssitzung für eine **Bürgerfragestunde** unterbrochen. Da es keine Wortmeldungen von den Gästen gibt wird die Sitzung nach dem Verlassen der Gäste im nichtöffentlichen Sitzungsteil weitergeführt.

B: Nichtöffentliche Sitzung

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird eine Vorlage zu Angelegenheiten der städtischen Gesellschaften, beraten und beschlossen.



Nebe
Protokollführer



George
Vorsitzender des Stadtrates